





Vorwort

Geschäftsleitung



Unser Jahresbericht für 2023 liegt nun vor. Die Digitalisierung ist wirklich ein Thema in Deutschland. Verbrauchskostenabrechnungen, die erst Mitte des Folgejahres erstellt werden, sollten schon lange der Vergangenheit angehören. Es deutet sich aber langsam eine Verbesserung dazu an.

Dieser Bericht fasst also zum dritten Mal die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte in unserem Unternehmen zusammen.

Manche Daten und Themen werden in der bisherigen Form fortgeschrieben, manche Aspekte haben wir in diesem Bericht überarbeitet. Das Thema Nachhaltigkeit ist weitestgehend im Arbeitsalltag und im Bewusstsein aller Mitarbeitenden angekommen. Die betrifft natürlich das Selbstverständnis ESG Regeln im eigenen Unternehmen als Leitbilder zu integrieren. Aber auch im Arbeitsalltag eines Ingenieurbüros mit Untersuchungen in verschiedenen Themen der Umwelttechnologie nehmen Untersuchungen zu Nachhaltigkeitsthemen (Energiekonzepte, Klimauntersuchungen, CO2 Bilanzen) einen immer größer werdenden Stellenwert ein.

Auch 2023 haben wir uns bei dem Anbieter von Nachhaltigkeitsbewertungen EcoVadis weiter engagiert und wieder, mit besserer Bewertung, das Silber Label erreicht.

Vielen Dank an unser Team, dass sich neben der täglichen Projektarbeit für Nachhaltigkeitsthemen engagiert. Die vorgestellten Themen wie Müllvermeidung, Mülltrennung, Umstiege auf ÖPNV und Fahrrad und Engagement für soziale Projekte werden von der Belegschaft angenommen. Aber dieser Text endet auch dieses Jahr wieder mit der Feststellung: es bleibt aber auch noch eine Menge zu tun.



Inhalt

Unternehmensvorstellung	2
Leistungsspektrum	5
Nachhaltigkeit bei Peutz	7
Verantwortung für unser Unternehmen	10
Verantwortung für Soziales – Unternehmenskultur	13
Verantwortung für Natur & Umwelt	20
CO ₂ -Bilanzierung	21
CO ₂ -Bilanzierung: Scope 1	24
CO ₂ -Bilanzierung: Scope 2	27
CO ₂ -Bilanzierung: Scope 3	29
CO ₂ -Bilanzierung: GESAMT	38
Ziele für die Zukunft	40
Impressum	42



Unternehmensvorstellung

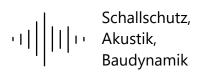




Leistungsspektrum

Für Planungen im Baugewerbe, sei es Hochbau, Infrastruktur oder städtebauliche Planung tragen wir bei vielen Fachgewerken mit kompetenter Beratung zum besten Ergebnis bei. Unser Portfolio umfasst Beratungen in den folgenden Aufgabengebieten:





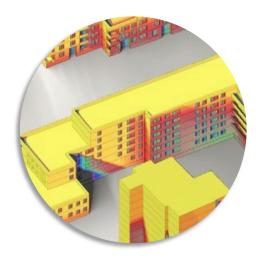




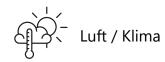
Lichttechnologie



Thermische Bauphysik









In unseren Fachbereichen bietet wir Beratungsleistungen

- auf höchstem fachlichem Niveau als akkreditierte und notifizierte Messtelle bzgl.
 Geräusche und Erschütterungen,
- ganzheitliche Betrachtung und Aussagen zu Energiekonzepten und klimatischer Auswirkungen von Vorhaben,
- übergreifend in mehreren Fachbereichen als ein Ansprechpartner,
- auf Grundlage eines Qualitätsmanagementsystems,
- als großes Büro gut vernetzt mit Auftraggebern und Planern anderer Gewerke,
- für private und öffentliche Auftraggeber in ganz Deutschland



Nachhaltigkeit bei Peutz



Peutz ist als Ingenieurbüro an Beratungsdienstleistungen zu Nachhaltigkeitsthemen beteiligt. Als Berater im Bauwesen werden bei Projekten u.a. die Themen Schallschutz, Klimaschutz, THG-Emissionen, Gesundheitsschutz und Zertifizierungen für energieeffizientes Bauen durch uns untersucht.

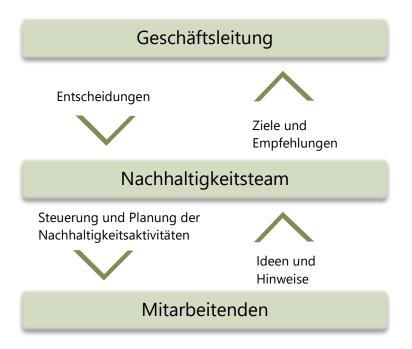
Anfang 2021 hat Peutz ein Nachhaltigkeitsteam gebildet, der sich damit auseinandersetzt, wie wir als Beratungsunternehmen im Umweltbereich das Thema Nachhaltigkeit konkret in unseren Büroalltag und in unsere unternehmerischen Tätigkeiten integrieren können. Dabei haben wir uns an den 20 Kriterien des deutschen Nachhaltigkeitskodex orientiert und daraus ein Nachhaltigkeitskonzept abgeleitet, welches mittlerweile einen festen Bestandteil in unserem Qualitätsmanagement bildet.

Ziel des Nachhaltigkeitskonzeptes ist es in erster Linie, zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes beizutragen. Nachhaltigkeit bedeutet für uns jedoch nicht nur, Verantwortung für Natur und Umwelt zu übernehmen, sondern auch das Bewusstsein für nachhaltiges, soziales und ökonomisches Handeln auf allen Ebenen zu schärfen.





Für die Planung, Umsetzung, Kontrolle und Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements ist das Nachhaltigkeitsteam verantwortlich. Dabei haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, Ideen oder Hinweise mit dem Nachhaltigkeitsteam zu kommunzieren. In regelmäßigen Bürobesprechungen binden wir alle Mitarbeitenden ein, um das Thema Nachhaltigkeit bei Peutz stetig voranzubringen.



Unsere Nachhaltigkeitsstrategie haben wir zum ersten Mal im Jahr 2021 von der Rating-Plattform "EcoVadis" bewerten lassen und konnten auf Anhieb die Auszeichnung mit der Bronzemedaille erreichen. Im Rahmen der EcoVadis-Methodik werden Richtlinien, Maßnahmen sowie veröffentlichte Berichterstattung von Unternehmen in den Themenfeldern Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung bewertet.



Unsere Motivation und Bemühungen, einen grünen Weg zu gehen und die Themen Ethik und Arbeits- und Menschenrechte in den Vordergrund zu stellen, haben das Thema Nachhaltigkeit in den vergangenen Jahren weiter vorangetrieben. Wir haben weitere Grundlagen geschaffen, unser Handeln nachhaltiger zu gestalten und haben unter anderem Richtlinien für den Umgang mit Abfall, für den Bereich der Beschaffung, zu den Themen Ausbil-



dung und Karriere, Sorgfaltspflicht, Arbeitssicherheit sowie zur Einhaltung von Menschenrechten und ethischen Unternehmensgrundsätzen erstellt. Außerdem liegt uns die Kommunikation unter unseren Mitarbeitenden zum Thema Nachhaltigkeit äußerst am Herzen.

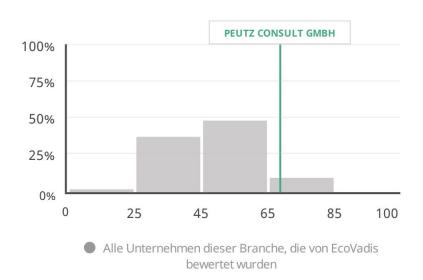


Abbildung 2: Verteilung der Gesamtbewertung von EcoVadis.

Daher macht es uns stolz zu sehen, dass unsere Bemühungen Früchte tragen. EvoVadis hat unser Nachhaltigkeitsversprechen Ende 2023 erneut geprüft und uns wie auch schon im Jahr 2022 mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Mit unserem Ergebnis gehören wir nun zu den besten 15 % aller von EcoVadis bewerteten Unternehmen und zu den besten 6 % unserer Branche (Architektur- und Ingenieurbüros) im Jahr 2023.



Verantwortung für unser Unternehmen

Unser Unternehmen in der Region und in der Welt

Peutz Consult ist

- vertreten mit 4 Bürostandorten in Deutschland, regional erreichbar,
- international in Europa durch Niederlassungen der Peutz Group in den Niederlanden, Frankreich und Belgien tätig,
- Nutzer firmeneigener Prüfstände, eines Windkanals und eines Brandlabors,
- engagiert im Hinblick auf Nachhaltigkeit und bei sozialen Projekten,
- als Arbeitgeber gefragt und geschätzt,
- seit Jahrzehnten wirtschaftlich erfolgreich

Wirtschaftliche und personelle Daten

Tabelle 1: Übersicht Wirtschaft und personelle Daten.

	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatz (T€)	5.300	5.600	6.100	7.200	7.800
Investitionen (T€)	180	200	250	500	200
Spenden (T€)	1,2	2,0	3,5	10,5	6,8
Anzahl Mitarbei- tende im Jahres- mittel	57,8	61,6	67,7	76,2	80,8
Anzahl FTE im Jahresmittel	49,4	53,5	57,8	65,6	69,7



Führungsstruktur

Die flachen Hierarchien und der familiäre Charakter ermöglichen nicht nur kurze Entscheidungs- und Informationswege, sondern fördern auch ein angenehmes Arbeitsklima. Wir bieten unseren Mitarbeitenden auf allen Ebenen die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich bei Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

Unsere Strukturen gliedern sich in:

- Geschäftsleitung: Die Peutz Consult GmbH wird von drei Geschäftsführern geleitet
- Teamleitung: Die Teamleiterinnen und Teamleiter verfügen über eine hinreichende Berufserfahrung und sind in ihrem Themenbereich Expertinnen und Experten. Zu den Aufgaben der Kernleitenden gehören die Führung, das Controlling und die Organisation ihrer jeweiligen Fachbereiche. Die Teamleitenden sind eine wichtige Schnittstelle zwischen unseren Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung.
- Die Mitarbeitenden in unseren Fachbereichen gliedern sich in Junior-Projektleitenden, Projektleitenden und Senior-Projektleitenden sowie in technische Mitarbeitenden und Verwaltung, Marketing und IT. Die Definitionen, Anforderungen und Aufgabenbereichen sind über unser Qualitätsmanagement-Handbuch fest geregelt.

Zertifizierungen

- Korporatives Mitglied in der Deutschen Lichttechnischen Gesellschaft e.V. (DLiG)
- Anerkannte VMPA-Schallschutzprüfstelle nach DIN 4109 (mit eigenem Qualitätssicherungssystem und jährlicher Weiterbildung)
- DAkkS akkreditierte Messtelle nach §29b BlmSchG an den Standorten Düsseldorf und Dortmund im Modul Immissionsschutz in den Bereichen "Ermittlung von Geräuschen und Erschütterungen" sowie "Bestimmung von Geräuschen in der Nachbarschaft"
- Nachhaltigkeits-Bewertung der Rating-Plattform "EcoVadis" in vier Themenfeldern Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und Nachhaltige Beschaffung (Silber-Medaille)



Im Dialog mit unseren Kund:innen und Partner:innen

- Peutz Consult erbringt Dienstleistungen zu Planungen bei Bauprojekten. Dabei sind wir im Auftrag von direkten Investoren und/oder als Subunternehmen für größere Planungsbüros tätig.
- Ein wichtiges Firmenziel ist dabei die Diversifikation auch bei den Auftraggebern. Peutz Consult arbeitet sowohl für öffentliche Auftraggeber wie Straßenbaubehörden, Kommunen und die Deutsche Bahn AG als auch für große und kleine Bauherren aus dem kommerziellen und privaten Sektor.
- Innerhalb der täglichen Arbeit ist für die Erbringung der Leistungen eine ständige Kommunikation mit den Kunden sicherzustellen. Für Kunden besteht darüber hinaus die Möglichkeit, ein generelles Feedback über eine dedizierte E-Mail-Adresse abzugeben, dessen Beantwortung von der Geschäftsleitung erfolgt.
- Peutz Seminartag: Wir freuen uns immer wieder, unsere Kunden und Geschäftspartner für einen intensiven fachlichen Austausch im zweijährigen Rhythmus begrüßen zu dürfen, um aktuelle Informationen zu unseren Fachbereichen und interessante Empfehlungen zu präsentieren.
- Über die Homepage und LinkedIn werden regelmäßig News veröffentlicht.



Verantwortung für Soziales – Unternehmenskultur

Der eingeschlagene Weg, Nachhaltigkeitsprinzipien bei der täglichen Arbeit in immer stärkerem Maße zu berücksichtigen, wird fortgesetzt. Viele wichtige Punkte sind schon im Unternehmensalltag integriert. Vielfalt und Chancengleichheit, Aus- und Weiterbildung, Datenschutz, Compliance, Arbeitsschutz, gesetzlicher Mindestlohn, Gleichstellung und Engagement gegen Diskriminierung sind gelebte Selbstverständlichkeiten. Seit dem Berichtsjahr 2022 erfassen wir "key performance indicators", kurz KPIs, um die Entwicklung von unternehmensbezogenen Kennzahlen bzw. den Fortschritt von Zielsetzungen nachzuverfolgen. In diesem Berichtsjahr werden die KPIs erstmalig als Anhang zu diesem Jahresbericht veröffentlicht.



Abbildung 3: Aspekte der sozialen Verantwortung



Einhaltung von Menschenrechten

Die Einhaltung von Menschenrechten ist integraler Bestandteil der Unternehmenskultur bei Peutz. Das Unternehmen zielt darauf ab, die Mindestanforderungen aus der von den Vereinten Nationen verabschiedeten Allgemeinen Erklärung der Menschrechte (Resolution 217 A (III)) zu übertreffen. Die Zusammenarbeit bei Peutz unterliegt daher gegenseitigem Respekt und ist durch die Werte Vertrauen, Offenheit, Wertschätzung, Transparenz und Verantwortung geprägt. Anfang 2022 wurde durch die Geschäftsführung ein Ethik-Kodex eingeführt, der als Leitfaden für das unternehmerische Handeln von Peutz in Hinblick auf allgemein gültige ethische Werte und Prinzipien dient. Kinderarbeit lehnen wir strikt ab. Menschrechtsverletzungen oder -vorfälle bzw. Kinderoder Zwangsarbeitsvorfälle gab es bei Peutz bisher noch nie.

Diversität, Gleichberechtigung, Inklusion

Des Weiteren legt Peutz großen Wert auf ein angenehmes und wertschätzendes Arbeitsklima auf Augenhöhe. Dabei sind wir überzeugt, dass aus Vielfalt Stärke wächst. Um diese grundlegenden Werte zu erhalten, verpflichtet sich Peutz, dass für ALLE Mitarbeitenden – unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Rasse, Religion, Weltanschauung, sexueller Orientierung, Alter, Krankheit oder Behinderung – die gleichen Chancen entsprechend ihrer Qualifikation gelten. Darüber hinaus unterstützen wir gerne die berufliche Integration qualifizierter Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund. Über ein von Land Nordrhein-Westfalen gefördertes Integrationsprojekt haben wir bereits einer wertvollen Mitarbeiterin den beruflichen Einstieg hierzulande ermöglichen können. Generell liegt der Anteil von Frauen in Führungspositionen bei Peutz derzeit bei 14 %, unter allen Mitarbeitenden bei 29 %. Für eine Stärkung von Frauen im Ingenieursumfeld haben wir im Rahmen des Girls-Days jungen interessierten Frauen Einblicke in unsere Arbeit ermöglicht.

Gemeinwesen

Die Mitarbeitenden von Peutz sind unsere wichtigste Ressource. Ein kollegiales, respektvolles und wertschätzendes Miteinander prägt die Unternehmenskultur von Peutz. Die Zufriedenheit, Motivation und Leistungsfähigkeit zu stärken, ist das vorrangige

PEUTZ

Anliegen unserer nachhaltigen Personalarbeit. Für die Unterstützung bei Problemen und der Dokumentation, Beleuchtung und Auflösung von Konflikten wurden von den Mitarbeitenden vier Vertrauenspersonen gewählt, die regelmäßig an Schulungen zur Konfliktbewältigung und Mitarbeiterkommunikation teilnehmen.

Das soziale Miteinander wird bereits beim "Onboarding" während der Einarbeitung im Rahmen des Qualitätsmanagements umgesetzt und durch den familiären Charakter bei flachen Hierarchien gelebt. Die "open-door"-Mentalität sowie reger Austausch und enge Zusammenarbeit der einzelnen Teamleiter und Arbeitsbereiche verstärken das Arbeitsklima und tragen maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens bei. In regelmäßigen Besprechungen werden geschäftsrelevante Themen über alle vier Standorte kommuniziert. Durch jährlich stattfindenden Entwicklungsgespräche mit allen Mitarbeitenden stärken wir die individuelle Entwicklung und holen uns Feedback und Impulse ein.

In unregelmäßigen Abständen, zuletzt 2018 und 2022, findet ein eintägiger Mitarbeitenden-Workshop unter Beteiligung aller Mitarbeitenden statt, um allen die Möglichkeit zu bieten, sich persönlich für ein attraktives Arbeitsumfeld bei Peutz einzubringen. Für die Veranstaltung 2022 wurde im Vorfeld eine anonyme Umfrage unter allen Mitarbeitenden durchgeführt, um Themen ableiten zu können, die die Mitarbeitenden beschäftigen bzw. bei denen sie sich Veränderung wünschen. Hieraus ließen sich Themen zu Arbeitskreisen zusammenfassen, die dann im Rahmen der eigentlichen Veranstaltung bearbeitet wurden. Die vier Arbeitsgruppen beschäftigten sich mit den Themen "Entwicklung, Fort- und Weiterbildung bei Peutz", "interne Kommunikation und Feedback", "Zukunftsentwicklung von Peutz" und "Arbeitsbelastung und Projektorganisation" und präsentierten ihre Ergebnisse zum Abschluss der Veranstaltung. Zusätzlich gab es zwei moderierte Diskussionsrunden zu den Themen "Zukunftsentwicklung von Peutz" und "Flexibles Arbeiten". Die Ergebnisse und Anregungen aus dem Workshop wurden im Anschluss an die Veranstaltung evaluiert, mit der Geschäftsleitung diskutiert und soweit möglich in die Unternehmenskultur integriert. Durch den Workshop wurden Themen wie eine Lohnerhöhungsrunde im Sommer 2022, eine Sachbezugskarte mit frei verfügbarem Kontingent für alle Mitarbeitenden, die Einrichtung attraktiver Pausenräume, eine bewegte Pause sowie verschiedene Seminare, beispielsweise zur Stressreduktion, für alle Mitarbeitenden bei Peutz etabliert.



Des Weiteren wird fast jährlich zum Jahresende eine Mitarbeitenden-Zufriedenheitsbefragung durchgeführt. An der Umfrage 2023 haben 90 % aller Mitarbeitenden teilgenommen. Hierbei ist die Meinung der Mitarbeitenden gefragt, wenn es um die Themen Zufriedenheit bei Aufstiegs- und Karrierechancen, Verantwortung und Einbezug der Mitarbeitenden, Betriebsklima und Arbeitsumgebung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Kommunikation und Informationsfluss sowie Feedback zu Führungskräften geht. Über die Ergebnisse und Schlüsse, die aus der anonymen Befragung gezogen werden können, werden die Mitarbeitenden im Anschluss informiert.

Als weiteren Aspekt der sozialen Verantwortung wird das gesellschaftliche Engagement durch Spenden- und Sponsoringaktivitäten sowie die Förderung des freiwilligen gemeinnützigen Einsatzes der Mitarbeitenden gestärkt. Neben einer monatlichen Spende zur Unterstützung eines SOS-Kinderdorfes finden weitere Aktionen statt. Weihnachten 2023 wurden zum Beispiel durch die Mitarbeitenden Spenden für Kinder- und Jugendhospize in Düsseldorf und Dortmund sowie für die Ökumenische Wohnungslosen-Initiative gesammelt und die Spendensumme vom Unternehmen verdoppelt.

Auch zur Förderung des Nachwuchses im Ingenieurwesen tragen wir bei. Zum einen mit dem bereits erwähnten GirlsDay für die Förderung von Frauen in technischen Berufen, zum anderen wird mit Studierendenpatenschaften eine Initiative für die Förderung des Licht-Nachwuchs unterstützt. Die Deutsche Gesellschaft für LichtTechnik und LichtGestaltung e. V. (LiTG) vermittelt unter diesem Namen Studierenden, die sich in ihren Studiengängen an deutschen Universitäten und Hochschulen mit Licht und Beleuchtung befassen, eine finanzielle Unterstützung der Lichtindustrie. Sie ist dafür gedacht, dem Licht-Nachwuchs die Teilnahme an den mehrtägigen LICHT-Fachtagungen zu ermöglichen. So ist es gelungen, den Anteil der Studierenden an den Tagungsgästen ab 2000 auf über 10 % zu steigern.

Qualifizierung und Weiterentwicklung

Eine der wichtigsten Voraussetzung für den Erfolg unseres Unternehmens sind qualifizierte Fachkräfte. Somit sind berufliche Weiterbildungen und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten unserer Mitarbeitenden ein elementarer Schwerpunkt. Zusätzlich möchten wir durch individuelle Karrieremöglichkeiten eine langfristige Bindung



unserer Mitarbeitenden an das Unternehmen erreichen. Im Jahr 2023 kamen durchschnittlich pro Mitarbeitenden 11 Stunden an Fort- und Weiterbildungsstunden durch den Besuch externer Seminare zusammen. Weiterhin haben wir 2022 damit begonnen, allen neuen Mitarbeitenden eine interne Seminarreihe anzubieten, bei der in zehn Modulen die Tätigkeiten der einzelnen Fachbereiche sowie administrative Abläufe vorgestellt werden.

Gesundheits- und Arbeitsschutz

Die Gesundheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind uns ein großes Anliegen. Hierbei werden individuell anpassbare Arbeitszeitmodelle mit den Mitarbeitenden erarbeitet und umgesetzt, sowie weitere Möglichkeiten wie flexibles Arbeiten im Homeoffice berücksichtigt.

Für alle Mitarbeitenden besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Seminar zur Persönlichkeitsentwicklung, Umgang mit Stresssituationen und zur Findung einer persönlichen Work-Lifetime-Balance. Das Angebot haben bislang ca. 70 % der Kolleginnen und Kollegen in Anspruch genommen.

Zu Beginn jedes Arbeitsverhältnisses wird die ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes durch einen internen Ergonomie-Beauftragten überprüft und sichergestellt. Hierfür führt Peutz eine Checkliste zur Überprüfung der allgemeinen Anforderungen an die Arbeitsplatzergonomie. Alle Arbeitsplätze sind mittlerweile mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet.

Darüber hinaus werden im Unternehmen angemessene Schutzmaßnahmen getroffen, insbesondere bei Messarbeiten, um die Sicherheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten. Eine externe Sicherungsfachkraft ist für die jährliche Schulung der Mitarbeitenden hinsichtlich möglicher Gesundheitsgefahren und für Gefährdungsabschätzungen verantwortlich. Peutz verfügt darüber hinaus über einen Arbeitsschutz-Ausschuss (ASA), bestehend aus Teilen der Geschäftsleitung, zwei Sicherheitsbeauftragten, einem Arbeitsmediziner und einer extern beauftragten Fachkraft für Arbeitssicherheit. Die Sicherheitsbeauftragten (SIBE) sind dafür verantwortlich, die Umsetzung sicherheitsrelevanter Gesetze, Verordnungen und Richtlinien zu begleiten, Unfall- und

PEUTZ

Gesundheitsgefahren im Unternehmen zu erkennen, zu melden und gemeinsam mit dem Arbeitsschutzausschuss nach Lösungen zur Abstellung oder Minimierung von Sicherheitsrisiken zu suchen. Ein Handbuch zur Sicherheit am Büroarbeitsplatz und auf Baustellen ist für alle Mitarbeitenden jederzeit zugänglich. Im Jahr 2023 haben wir zusätzlich die Ausbildung zu Ersthelfenden an den Standorten verstärkt, sodass wir nun über alle Standorte verteilt über 24 Ersthelfende verfügen.

Dank unserer Sicherheits- und Schulungsmaßnahmen können wir für das Jahr 2023 keine verletzungsbedingten Ausfalltage bzw. arbeitsbedingten Verletzungen verzeichnen.



Arbeitnehmerrechte

Bei Peutz werden die jeweiligen nationalen Regelungen und Vereinbarungen zur Arbeitszeit garantiert. Arbeiten außerhalb der Rahmenarbeitszeit sind vertraglich geregelt. Die Vergütung umfasst wettbewerbsfähige und leistungsgerechte Löhne, Urlaubsund Weihnachtsgeldzahlungen, wobei die gesetzlich garantierten Mindestentgelte berücksichtigt werden. Das durchschnittliche unbereinigte geschlechtsspezifische Lohngefälle lag im Jahr 2023 bei 15 %.

Der Beschäftigtendatenschutz wird streng beachtet, wobei die Anzahl bestätigter Informationssicherheitsvorfälle im Jahr 2023 bei 0 lag.

Im Rahmen des Hinweisgeberschutzgesetzes wird eine Meldestelle bereitgestellt, an die sich Mitarbeitende anonym wenden können. Im Jahr 2023 wurden keine Berichte mittels des Whistleblowerverfahrens eingereicht.



Verantwortung für Natur & Umwelt

Ein langfristiges Ziel von Peutz ist es, den ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu verringern. Wie auch in den vier vorangegangenen Jahren erfolgt für das Berichtsjahr eine Erfassung unserer Treibhausgasemissionen.

Die von uns verwendeten Methoden zur Erhebung der erforderlichen Daten sowie der Ermittlung der Treibhausgasemissionen sind im nachfolgenden Kapitel dargestellt. Bei der Erhebung der Daten, insbesondere in Scope 3, gibt es weiterhin Verbesserungspotenzial, um die Prozesse zu vereinfachen und die Datengüte zu optimieren. Hier arbeiten wir stetig an neuen Lösungen.

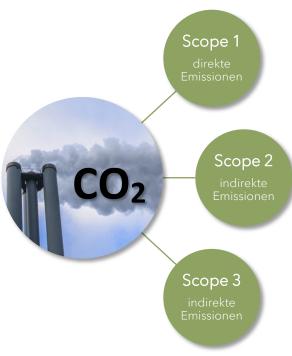
Das große Ziel ist als Ingenieurbüro klimaneutral zu arbeiten. Der Ansatz besteht darin in allen Bereichen Minderungspotentiale zu erkennen und zu integrieren. Ein Ausgleich für den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens in Form einer Unterstützung von Kompensationsprojekten erfolgte über den Anbieter atmosfair zum Ausgleich von 362 t CO₂ im Jahr 2021. Der Fokus liegt zunächst aber auf der Vermeidung und Reduzierung der Emissionen, auch wenn die Jahre 2022 und 2023 gezeigt haben, wie schwierig dies umsetzbar ist. Durch den Anspruch auch Scope 3 Emissionen zu bilanzieren, führt zwangsläufig jede Anschaffung, die im Zuge des Wachstums des Unternehmens erforderlich ist, zu höheren Emissionen.



CO₂-Bilanzierung

Als zentraler Aspekt der Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt die quantitative Bestimmung von Treibhausgasen (THG) und deren Berichterstattung auf Grundlage der DIN ISO 14064-1. Die Treibhausgasbilanz liefert Informationen über alle relevanten Treibhausgasemissionen, die durch die unternehmerische Aktivität von Peutz entstanden sind.

THG können je nach Ursprung in drei verschiedene Kategorien ("Scopes") eingeteilt werden. Die Scopes geben an, aus welcher Art von Quelle die Emissionen stammen.



- CO₂-Emissionen stammen aus Quellen, die dem Unternehmen gehören oder von ihm betrieben werden
- z.B. fossile Brennstoffe, firmeneigene Fahrzeuge
 - CO₂-Emissionen entstehen andernorts bei der Erzeugung von Energie
 - z.B. Strom, Wärme
- CO₂-Emissionen, die nicht Scope 2 zugeordnet werden können
- Emissionen aus Quellen, die Dritten gehören oder von Dritten betrieben werden
- CO₂-Emissionen, die bei Unternehmenstätigkeiten entstehen
- z.B. Waren u. Dienstleistungen, Transport, Geschäftsreisen, Pendlerverhalten der Mitarbeitenden



Für die Berichterstattung sind die Scope-1- und Scope-2-Emissionen Pflichtangaben, während die Berichterstattung von Scope-3-Emissionen in den meisten Ländern immer noch freiwillig ist. Im Rahmen der THG-Bilanzierung von Peutz werden alle relevanten Emissionen in Scope 3 ebenfalls erfasst.

Bei der Erstellung unserer Bilanzierung achten wir darauf, die fünf grundlegenden Prinzipien der Berichterstattung zu beachten:

- Relevanz: alle wesentlichen Emissionsquellen werden bei der Erstellung der CO₂-Bilanz berücksichtigt. Der Bericht dient der Entscheidungsfindung innerhalb und außerhalb des Unternehmens.
- Vollständigkeit: alle relevanten Emissionsquellen innerhalb der Systemgrenzen werden berücksichtigt. Bei fehlenden Dokumenten zur Berechnung wird expliziert im Bericht darauf hingewiesen.
- Konsistenz: Zur Vergleichbarkeit der Bilanzen werden die gleichen Bilanzierungsmethoden und Systemgrenzen festgehalten und in den Folgejahren beibehalten. Potenzielle Änderungen der Methodik und Systemgrenzen müssen benannt und begründet werden.
- Genauigkeit: Unsicherheiten und Verzerrungen sollen so weit wie möglich reduziert werden, um solide Entscheidungsgrundlagen zu bieten.
- Transparenz: Die Ergebnisse sollen transparent und eindeutig nachvollziehbar dargestellt werden.

CO₂-Äquivalente

Zur Berechnung des ökologischen Fußabdrucks werden alle zum Treibhauseffekt beitragenden chemischen Verbindungen gezählt, die sich jeweils durch ihren Beitrag zur Klimaerwärmung unterscheiden. Dazu gehören neben Kohlenstoffdioxid (CO₂), welches den größten Anteil an Treibhausgas-Emissionen ausmacht, auch Methan (CH₄), Lachgas (N₂O), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Fluorkohlenwasserstoffe. Über das

PEUTZ

jeweilige Treibhausgaspotenzial werden die Emissionen aller Verbindungen in CO₂-Äquivalente umgerechnet, wodurch eine vergleichbare Gesamtbilanz möglich wird. CO₂-Äquivalente dienen dazu, THG-Emissionen auf Grundlage des Treibhausgaspotentials der einzelnen Gase zu vergleichen. Methan beispielsweise ist 28-fach klimawirksamer als CO₂ und hat daher ein Treibhauspotential von 28, d.h. eine Tonne Methan entspricht in der Klimawirkung 28 Tonnen Kohlendioxid.

Die Menge an pro Maßeinheit freigesetzten CO₂-Emissionen berechnet sich aus der Menge der jeweiligen Emissionsquelle multipliziert mit den ermittelten Emissionsfaktoren. Emissionsfaktoren sind Quotienten, die das Verhältnis von THG zu einer Bezugsgröße an der Quelle angeben, beispielsweise wie viel Kilogramm THG pro Liter Kraftstoff oder pro Kilowattstunde Erdgas emittiert wurden. Die für die THG-Bilanzierung einfließenden Emissionsfaktoren wurden aus verschiedenen Datenbanken herangezogen.



CO₂-Bilanzierung: Scope 1

Scope 1: Primärenergieträger

Emissionen aus Scope 1 stammen aus direkten Quellen, d.h. sie stammen aus Quellen, die dem Unternehmen gehören oder von ihm betrieben werden. Scope-1-Emissionen entstehen beispielsweise, wenn fossile Brennstoffe an den Firmenstandorten verbrannt werden oder durch den Betrieb firmeneigener Fahrzeuge.

Derzeit werden unsere Bürostandorte überwiegend mit Erdgas geheizt. Die Daten zur Erfassung der Primärenergieverbräuche an Erdgas wurden aus jeweiligen Nebenkostenabrechnungen der Vermieter bzw. aus den Heizkostenabrechnungen entnommen. Die Emissionsfaktoren zur Umrechnung der Kilowattstunden in CO₂-Äquivalente stammen bis zum Jahr 2022 vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle [1]. Eine Kilowattstunde entsprachen demnach 251g CO₂-Äq. Für das aktuelle Berichtsjahr 2023 wurde der Faktor gemäß der Aktualisierung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle auf 201 g CO₂-Äq aktualisiert. Im Faktor sind alle Treibhausgasemissionen, einschließlich der Vorkette enthalten. Somit werden auch die Emissionen berücksichtigt, die durch den Transport von Erdgas entstehen.

Tabelle 2: CO₂-Äquivalente im Bereich Primärenergieträger.

CO ₂ -Äq (t)	2019	2020	2021 (bereinigt)	2022	2023
Primärener-					
gieträger	21,3	25,5	30,0 ^a	28,5 ^b	18,7°
(Wärme)					

- a: Werte aus 2021 mit den Werten für den Standort Dortmund aus dem Jahr 2021
- b: Wert enthält Verbrauchswerte für den Standort Düsseldorf aus dem Jahr 2021
- c: Wert enthält Verbrauchswerte für die Standorte Dortmund und Berlin aus dem Jahr 2022

Der steigende Primärenergiebedarf für Erdgas bis zum Jahr 2021 ergibt sich vor allem aus der Erweiterung des Dortmunder Bürostandortes. Auch der Umzug des Berliner Standortes im Jahr 2021 in ein größeres Büro hat den Erdgasverbrauch erhöht. Infolge der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Arbeit im Homeoffice konnten jedoch im Gegenzug die Emissionen an den Standorten Düsseldorf und Nürnberg zum Teil gesenkt werden.

PEUTZ

Am Standort Düsseldorf wurde Ende des Jahres 2023 das Heizsystem umgestellt. Hier erfolgt nun die Wärmeversorgung anteilig über eine Luftwärmepumpe, die mit der bereits installierten Dach-Photovoltaikanlage gekoppelt ist. Der Anteil der Wärmeversorgung durch die Luftwärmepumpe lag bis Ende 2023 bedingt durch den zeitlichen Einbau bei etwa 9 %. Ab 2024 wird sich der Anteil deutlich erhöhen, sodass wir den Erdgasbedarf am Düsseldorfer Standort nachhaltig senken können. Zudem wurde das Büro Anfang 2023 an allen Heizkörpern mit neuen elektronischen (zentral gesteuerten) Thermostaten ausgestattet, sodass der Heizbedarf um ca. 17.000 kWh gegenüber 2022 reduziert werden konnte.

Scope 1: Firmeneigene Fahrzeuge von Peutz

Peutz Consult unterhält drei Firmenfahrzeuge für Außentermine und Messungen sowie drei weitere Firmenfahrzeuge für die Geschäftsleitung.

Durch überwiegend nationale Projekte liegt der Aktionsradius rund um die Niederlassungen bei ca. 250 km.



Abbildung 4: Übersicht über den Aktionsradius rund um die Niederlassungen.

Die Verbrauchswerte der Peutz-eignen Fahrzeugflotte können auf Grundlage der Tankkartenabrechnungen exakt ermittelt werden. Die Umrechnung der Kraftstoffverbräuche in CO₂-Emissionen erfolgt mit dem Expertenmodell TREMOD (Transport Emission Model), das vom Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) [3] entwickelt wurde.



Nicht beachtet werden die Emissionen, die bei der Transportmittelherstellung und entsorgung und für die benötigte Infrastruktur wie zum Beispiel Straßen anfallen. Folge Abbildung 8 zeigt die mittleren CO₂-Emissionen verschiedener Kraftstoffarten:



Abbildung 5: CO₂-Emissionsfaktoren verschiedener Kraftstoffarten

Durch die Multiplikation der Verbrauchswerte aus den Tankkartenabrechnungen und den CO₂-Faktoren ergeben sich folgende Emissionsmengen der firmeneigenen Peutz-Fahrzeuge:

Tabelle 3: CO₂-Äquivalente Peutz-PKW.

CO₂-Äq (t)	2019	2020	2021	2022	2023
Peutz-PKW	20,0	12,6	14,0	18,0	22,4



CO₂-Bilanzierung: Scope 2

Scope 2: Strom

Emissionen aus Scope 2 stammen aus indirekten Quellen und entstehen somit andernorts bei der Erzeugung von Energie wie zum Beispiel bei der Elektrizitätserzeugung oder in Heiz- und Kühlsystemen, die vom Unternehmen gekauft und genutzt wird.

Für Scope 2 sind bei Peutz ausschließlich die Treibhausgasemissionen aus eingekauftem Strom relevant. Fernwärme oder -kälte oder Wasserdampf wird an keinem Standort bezogen.

Für die Bilanzierung der Scope 2-Emissionen werden die Verbrauchswerte aus den Stromabrechnungen des jeweiligen Stromanbieters herangezogen. Die Menge an emittiertem CO₂-Äq pro Kilowattstunde werden in den Stromkennzeichnungen des Stromlieferanten angegeben.

Tabelle 4: CO₂-Äquivalente Strom.

CO ₂ -Äq (t)	2019	2020	2021	2022	2023
Strom	12,4	13,2	14,1	10,8*	7,2

^{*}Wert enthält Verbrauchswerte für den Standort Berlin aus dem Jahr 2021

Durch das Wachstum des Unternehmens, dem damit verbundenen Bedarf an Rechnern und durch die Erweiterung des Standortes Dortmund ist der Bedarf trotz pandemiebedingtem Arbeiten im Homeoffice bis 2021 gestiegen. Darüber hinaus ist in Dortmund durch die stetige Erweiterung unseres leistungsstarken Rechnerpools zur Durchführung von Simulationsberechnungen für unsere Fachgutachten der Strombedarf am Standort gestiegen. Aufgrund eines sich verändernden Strommixes der Stromanbieter an den Standorten Dortmund und Nürnberg haben wir trotz unserer Bemühungen, den Stromverbrauch trotz der steigenden Mitarbeitendenzahlen und zusätzlichen Rechnern nicht zu erhöhen, bis 2021 höhere CO₂-Emissionen zu verbuchen. Zur nachhaltigen Senkung der CO₂-Emissionen haben wir daher in der zweiten Jahreshälfte 2022 die Stromversorgung am Standort in Dortmund auf 100 % Ökostrom umgestellt. Der bereitgestellte Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien und wird durch die



TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG regelmäßig zertifiziert. Zusätzlich beziehen wir seit dem Jahr 2023 an unseren Standorten Nürnberg und Berlin zu 100 % Ökostrom.

Wir streben auch langfristig einen Umstieg der Stromversorgung aus erneuerbaren Energien an allen Standorten an. An unserem Bürostandort in Düsseldorf sind bereits in den letzten Jahren rund 350 m² Photovoltaikfläche errichtet worden.



CO₂-Bilanzierung: Scope 3

Scope-3-Emissionen sind indirekte Emissionen eines Unternehmens, die nicht Scope 2 zugeordnet werden können. Sie stammen aus indirekten Quellen, die Dritten gehören oder von Dritten betrieben werden, entstehen aber durch die Aktivität im eigenen Unternehmen. Dies schließt auch Aktivitäten, Materialien oder Produkte ein, die vom Unternehmen genutzt werden, deren Emissionen aber aus externen Quellen stammen. Diese Emissionen lassen sich meist schwer überwachen und berechnen, da sie viele verschiedene Prozesse und Quellen umfassen. Beispiele für Scope 3 sind für die Geschäftstätigkeit benötigte Waren und Dienstleistungen, der Transport und Vertrieb von Produkten sowie Geschäftsreisen und Pendeln der Mitarbeitenden.

Dienstreisen

Dienstreisen, die durch digitale alternativen wie Online-Video-Konferenzen ersetzt werden können, werden im Hinblick auf Ressourcenverbrauch und Nachhaltigkeit vermieden. In einigen Fällen ist jedoch ein Präsenztermin unabdingbar (detaillierte Ortsbesichtigungen, Messungen, etc.). Hierbei wird nach Möglichkeit auf den Einsatz von Pkw unter Verwendung von öffentlichen Verkehrsmitteln verzichtet. Wo dies aus logistischen oder organisatorischen Gründen nicht möglich ist, soll in Zukunft bei der eigenen Fahrzeugflotte verstärkt auf emissionsarme Fahrzeuge umgestellt werden.

Als Berechnungsgrundlage für die Dienstreisen dienen zum einen die zurückgelegten Kilometer mit dem privaten PKW und dem ÖPNV, die in der Peutz-internen Controlling Software PANDA erfasst werden. Fahrten mit den Peutz-eigenen Fahrzeugen werden in Scope 1 erfasst. Dienstreisen mit dem Flugzeug können anhand gebuchten Tickets aus der Buchführungssoftware DATEV nachverfolgt werden. Die entstandenen Emissionen für Dienstreisen werden mit den folgenden Emissionsfaktoren aus dem TREMOD des ifeu [3] berechnet:





Abbildung 6: CO₂-Emissionsfaktoren für verschiedene Kraftstoffarten und Verkehrsmittel

Durch die Multiplikation der zurückgelegten Kilometer und den CO₂-Faktoren ergeben sich folgende Emissionsmengen für unsere Dienstreisen:

Tabelle 5: CO₂-Äquivalente von Dienstreisen.

CO ₂ -Äq (t)	2019	2020	2021	2022	2023
Private PKW	8,8	5,2	4,7	5,6	6,0
ÖPNV	2,0	1,1	0,6	1,4	0,2
Flug	1,6	0,2	0,0	0,4	0,0

Pendlerverhalten Mitarbeitende

Zur Abschätzung CO₂-Emissionen, die durch den Pendlerverkehr der Mitarbeitenden erzeugt werden, wurde Ende 2021 eine Umfrage durchgeführt, in der das Pendlerverhalten für ein Jahr vor der Corona-Pandemie (2019) und für das Berichtsjahr abgefragt wurde. Für das Jahr 2020 wurden die zurückgelegten Kilometer anhand der Mitarbeitendenzahlen im Verhältnis zum Jahr 2021 gesetzt. Abgefragt wurden je Standort die jährlich zurückgelegten Kilometer pro Verkehrsmittel, für PKWs wurde zusätzlich das Baujahr und die Antriebsart ermittelt, um die Verbräuche möglichst genau zu berücksichtigten. Bis zum Jahr 2022 haben wir die ermittelten zurückgelegten Kilometer je nach Verkehrsmittel mit den Emissionsfaktoren aus Abbildung 7, beruhend auf dem TREMOD [3] berechnet. Trotz der steigenden Mitarbeitendenzahlen können wir durch die Homeoffice-Möglichkeit, die im Allgemeinen sehr gut angenommen wird, die CO₂-Emissionen durch den Berufsverkehr senken.

Entgegen des Grundprinzips der Konsistenz bei der Treibhausgasbilanzierung haben wir uns im Jahr 2023 dazu entschieden, die Bilanzierungsmethode für den Berufs-



verkehr anzupassen. Zum einen, um die Auswertung der Mitarbeitendenumfrage zu erleichtern, zum anderen aber, um die Emissionen genauer zu erfassen. Statt den Emissionsfaktoren aus dem TREMOD [3] wurden in der Umfrage neben den jährlich zurückgelegten Kilometern zwischen Wohnort und Bürostandort auch die kraftfahrzeugspezifischen Herstellerangaben zu Emissionsfaktoren erfasst, die in Abhängigkeit von Alter und Größe des PKWs deutlich variieren können. Die Spanne reicht etwa von 90 g/km bis 190 g/km.

Folgende Abbildung veranschaulicht die zurückgelegten Kilometer unserer Mitarbeiten je nach Verkehrsmittel:

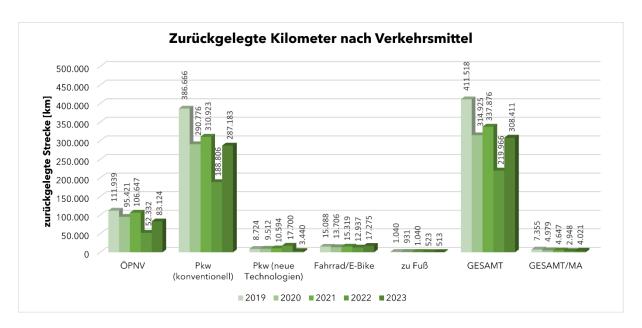


Abbildung 7: Übersicht über zurückgelegte Kilometer nach Verkehrsmittel

Für den ÖPNV wurde weiterhin der Emissionsfaktor aus Abbildung 8 zugrunde gelegt.

Aus der Multiplikation der zurückgelegten Kilometer und den jeweiligen Emissionsfaktoren ergeben sich folgende CO₂-Emissionen für den Berufsverkehr unserer Mitarbeitenden:

PEUIZ

Tabelle 6: CO₂-Äquivalente zum Berufsverkehr der Mitarbeitenden.

CO ₂ -Äq (t)	2019	2020	2021	2022	2023
PKW	49,0	36,2	37,4	24,8	30,8
ÖPNV	7,1	6,1	6,8	3,3	5,3
Fahrrad / zu Fuß	0	0	0	0	0

Die Niederlassungen bieten eine gute Anbindung an den ÖPNV. Mögliche Angebote werden zurzeit überprüft, um in Zukunft noch bessere Anreize für einen möglichst klimaschonenden Arbeitsweg zu schaffen. An den Niederlassungen sind außerdem Fahrradständer vorhanden.

Gespräche mit den Vermietern der Standorte Düsseldorf und Dortmund laufen, um E-Ladesäule für Elektrofahrzeuge auf den Parkplätzen zu installieren.

Beschaffung, Materialverbrauch, Lieferkette

Als Beratungs-Dienstleister werden in unseren Bürostandorten keine materiellen Güter produziert. Dennoch gibt es auch bei uns Ge- und Verbrauchsmaterial. Hierbei sind insbesondere zu nennen:

- Druckmaterial
- Marketingmaterial
- Office
- Essen und Getränke

Hinzu kommen die Leistungen externer Dienstleister, wobei hierbei überwiegend digitale Dienste in Anspruch genommen werden.

Durch unsere Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung von Materialien sind alle Mitarbeitenden dazu angehalten, vor jeder Kaufentscheidung vor dem Hintergrund der Umwelt- und Sozialauswirkungen eine Abwägung zu treffen, ob es eine Möglichkeit der Weiternutzung vorhandener Produkte unter Einbeziehung von Reparatur- und



Wartungsmöglichkeiten gibt. Darüber hinaus sollen Produkte beschafft werden, die sich durch Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit, Aufrüstbarkeit oder Verwertbarkeit auszeichnen.

Zur CO₂-Bilanzierung unserer Waren und in Anspruch genommenen Dienstleistungen verwenden wir die Rechnungsliste aus der unserer Buchhaltung. Die Waren und Leistungen wurden wir folgt diesen Oberkategorien zugeordnet:

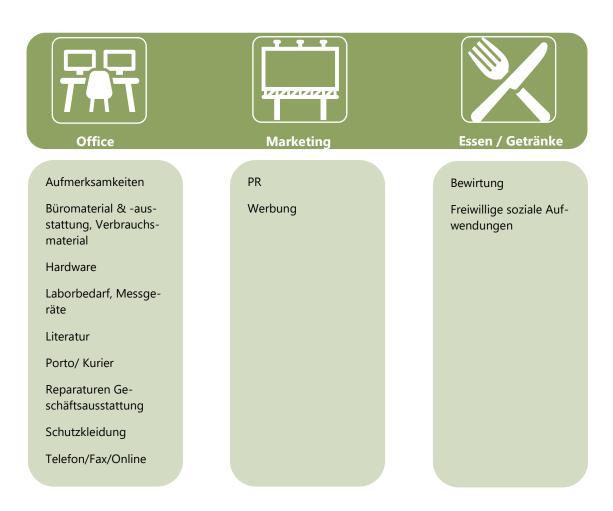


Abbildung 8: Oberkategorien Waren und Leistungen

Die Bilanzierung der gekauften Waren liefert den größten Beitrag zu den CO₂-Emissionen. Aus Gründen der Vereinfachung und Handhabung erfolgt die Bilanzierung anhand der Investitionen in € mit einem festen Umrechnungsfaktor. Die Umrechnung in

PEUTZ

CO₂-Äq erfolgt anhand der Umrechnungsfaktoren der natureOffice GmbH [4]. Die Emissionen werden unter Verwendung der "spend-based-approach" Ausgaben in Euro bewertet. Die Datenquellen zu den Emissionsfaktoren stammen aus unabhängigen, wissenschaftlich fundierten Quellen. Die Methodik basiert auf den Corporate Value Chain Accounting and Reporting Standard des GHG-Protocols.

Investitionen in sind für unsere tägliche Arbeit unerlässlich. Ohne den Kauf von leistungsstärkeren Computern, Erneuerung der Server- und Netzwerktechnik und den Kauf neuer Messtechnik ist kein Fortbestand und keine Entwicklung des Büros möglich. Gerade solche Anschaffungen sind bei der Produktion immer mit CO₂-Emissionen verbunden. Daher haben wir diese Emissionen auch in unsere Scope 3 Bilanzierung mit aufgenommen.

Bis zum Bilanzierungsjahr 2021 haben wir für diese Posten einen festen Umrechnungsfaktor angesetzt, der an die Höhe der Ausgaben gekoppelt ist. Da im Jahr 2022 im Rahmen der Homeoffice-Möglichkeiten für unsere Mitarbeitenden und durch das Personalwachstum der Kauf von Notebooks, Monitore und Desktop-PCs notwendig war und darüber hinaus unser Server- und Rechnerpool erweitert wurde, haben wir uns dazu entschieden, die Bilanzierungsmethode für den Office-Posten zu überarbeiten. Dies widerspricht dem grundlegenden Prinzip der Konsistenz für die Berichterstattung, ermöglich uns jedoch, die CO₂-Emissionen genauer zu erfassen, um zukünftige Verbesserungspotentiale herauszuarbeiten.

Mit der Änderung der Bilanzierungsmethode geht eine deutliche Veränderung der Scope-3-Emissionen einher. Nach unserem in der Vergangenheit angewandten Bilanzierungsschema hätten wir infolge der gestiegenen Kosten durch die oben genannten Posten einen deutlichen Zuwachs gegenüber den Vorgängerjahren zu verbuchen. Insgesamt 271,9 Tonnen CO₂ wären allein dem Office-Posten zuzuordnen. Durch das Ansetzen explizierter Emissionsfaktoren für unsere Hardwareanschaffungen und für die Neuanschaffung eines Messbusses, die entweder vom Öko-Institut e.V. [5] oder aus den Herstellerangaben direkt stammen, konnten wir diesen Posten genauer erfassen. Durch eine Mittelwertbildung dieser Emissionsfaktoren, haben wir die CO₂-Emissionen für den restlichen Office-Posten bestimmt. Demzufolge haben wir gegenüber den Vorjahren einen deutlichen "Bruch" der CO₂-Emissionen in Scope 3 zu verzeichnen. Wir

PEUTZ

sind jedoch davon überzeugt, dass wir durch diese Methode die CO₂-Emissionen genauer erfassen.

Unser Ziel für die kommenden Jahre ist es, auch für die anderen Posten die durch uns verursachten CO₂-Emissionen bei der Herstellung und des Transportes der eingekauften Waren bereits im Beschaffungsprozess genauer zu erfassen, um eine detaillierte Bilanzierung durchzuführen.

Festzustellen ist, dass wir in 2022 einen deutlichen Anstieg im Bereich Marketing sowie Essen und Getränke zu verbuchen haben. In 2022 wurden ein Seminarnachmittag für alle Kundenbeziehungen und ein großes Fest aller Mitarbeitenden und Partner:innen unter Einbeziehungen der anderen internationalen Niederlassungen mit 350 Personen in Düsseldorf gefeiert. Beide Veranstaltungen tragen in der Kategorie "Essen und Getränke" natürlich zu höheren Emissionen bei.

In folgender Tabelle sind die CO₂-Emissionen der Ge- und Verbrauchsmaterialien, getrennt nach Kategorien, aufgeführt:

Tabelle 7: CO₂-Emissionen Ge- und Verbrauchsmaterialien.

CO ₂ -Äq (t)	2019	2020	2021	2022	2023
Drucksachen	1,2	1,3	1,0	1,0	1,0
Marketing	0,0	10,5	6,7	42,2	72,0
Officeausgaben	265,1	201,5	253,3	124,7	200,0
Essen u. Getränke	12,2	5,3	7,1	62,6	17,0

Ziel unseres Handelns ist es auch, bei der Beschaffung nachhaltige Grundsätze zu verfolgen. Kurze Lieferketten beim Getränke- und Lebensmittellieferanten, Berücksichtigung von möglichst deutschen Herstellern, Kauf von recycelten Materialien (z.B. Papier) bis hin zum Kauf von Fairtrade Kaffee sind Grundsätze unseres Handelns. Kaufentscheidungen werden sofern möglich hinsichtlich der Sicherstellung der Menschenrechte in der Lieferkette bewertet und es wird nach Möglichkeit auf Lieferungen mit Umweltzertifikaten zurückgegriffen.



Wasserverbrauch, Abwasserentsorgung und Abfallmanagement

In den vier Bürostandorten der Peutz Consult wird Wasser der jeweiligen kommunalen Trinkwasserversorgung (Düsseldorf, Dortmund, Berlin, Nürnberg) zur Hygiene und als Trinkwasser verwendet.

Tabelle 8: Wasserbrauch an unseren Standorten

	2019	2020	2021 (bereinigt)	2022	2023
Wasserver- brauch [m³]	255,9	230,2	215,2	177,1	184,3

Bis einschließlich 2021 wurden die Verbräuche aus den Nebenkostenabrechnungen, sofern vorhanden, extrahiert. Sofern nicht vorhanden wurde der vom Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) als Bestands-Referenz angesetzte Verbrauch von 20 I pro Person und Bürotag zugrunde gelegt. Da die Nebenkostenabrechnungen zunehmend keine detaillierten Verbrauchswerte aufführen, wird letztgenanntes Verfahren ab dem Jahr 2022 angewendet. Dabei wird die Anzahl der Büroarbeitstage aus der Pendlerumfrage ermittelt. Die Abwasserentsorgung erfolgt über die Kanalisation.

An Abfällen fällt überwiegend Restmüll (Speisereste, Hygieneabfall) sowie Papiermüll an. Bisher wird das exakte Abfallaufkommen nicht ausreichend dokumentiert und kann daher nur anhand der Anzahl der Mitarbeitenden und des Abfallaufkommens pro Büro abgeschätzt werden. Mithilfe einer Abfallumrechnungstabelle wurden folgende Gewichtsangaben aus den Behältergrößen abgeleitet:

Tabelle 9: Abfallaufkommen.

Abfallaufkom- men (kg)	2019	2020	2021	2022	2023
Restmüll	2005,0	2282,0	2424,0	1472,0	1270,0
Biomüll	*	*	*	*	*
Leichtverpackun- gen	52,0	60,0	65,0	20,0	13,0
Papier / Pappe / Karton	425,0	483,0	527,0	667,0	355,0

^{*} Müll nicht getrennt aufgeführt

PEUTZ

Über das Trennen von Biomüll an den Standorten wird derzeit nachgedacht. Bisher war dies nicht umsetzbar, daher wird der angefallene Biomüll im Restmüllaufkommen einberechnet. Das Trennen von Leichtverpackungen und Papier/Pappe vom Restmüll ist in der Umsetzung an allen Standorten. Trotz steigender Mitarbeitendenzahlen besteht das Ziel, die Gesamtmenge an Abfall weiterhin kontinuierlich zu reduzieren.



CO₂-Bilanzierung: GESAMT

Die nachfolgende Grafik fasst die Gesamtbilanzierung für die Jahre 2019, 2020, 2021, 2022 und 2023 zusammen.

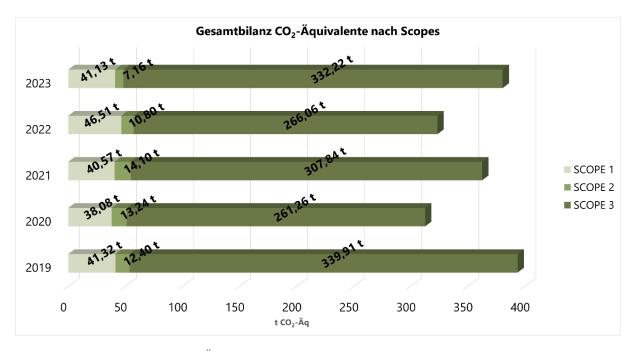


Abbildung 9: Gesamtbilanz CO₂-Äquivalente

Die Grafik verdeutlicht, dass die Werte aus Scope 3, insbesondere durch Investitionen und Anschaffungen, den wesentlichen Anteil am Gesamtaufkommen darstellen. Größere Anschaffungen im IT-Bereich in den Jahren 2019 und 2021 führen zu höheren Mengen an CO₂ als im Jahr 2020. Ab 2022 werden im IT-Bereich individuelle Kenngrößen von Herstellern bei der Ermittlung von Scope-3-Emissionen berücksichtigt. Investitionen in einen Büroumbau führen 2023 zu höheren Scope-3-Emissionen als 2022.



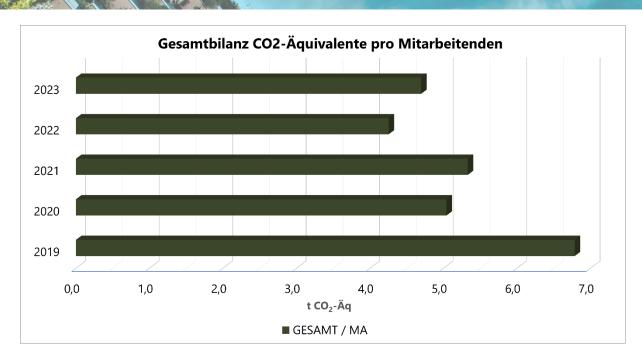


Abbildung 10: Gesamtbilanz CO₂-Äquivalente

Als Ergänzung zeigt Abbildung 10 die CO2-Äquivalente pro Person in unserem Unternehmen. Als Hauptfaktor für die Reduktion der Emissionen pro Mitarbeitenden gilt die Umstellung der Bilanzierungsmethode in Scope 3 ab dem Jahr 2021. Dennoch ist es uns gelungen, beispielsweise durch die teilweise Umstellung auf Ökostrom und durch die Home-Office-Arbeit unserer Mitarbeitenden einige CO₂-Emissionen zu vermeiden. Unser Ziel ist es weiterhin, trotz der steigenden Mitarbeitendenzahlen, die Emissionen der Mitarbeitenden pro Person kontinuierlich zu senken.



Ziele für die Zukunft

Unsere konkreten Ziele für das Jahr 2024 sind:

- Umstellung der Stromlieferungen auf 100 % erneuerbare Energien, d.h. Umstellung der Niederlassung Düsseldorf auf Ökostrom
- Reduzierung der Abfallmengen und Mülltrennung im Büroalltag
- Implementierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Konkretisierung und Dokumentation quantitativer Reduktionsziele
- Mitarbeitenden-Umfrage zum Thema Nachhaltigkeit
- Umweltaktionen, wie beispielsweise lokale Baumpflanzaktion in Deutschland
- Weiteres soziales Engagement, wie zum Beispiel Blutspendeaktionen oder Weihnachtsspendeaktionen

Außerdem haben wir uns folgende allgemeine oder langfristigen Ziele gesetzt:

- Nachhaltige Lieferantenauswahl und verbesserte Erfassung der CO₂-Emissionen bei der Beschaffung
- Einwirkung auf Vermieter hinsichtlich energetischer Modernisierung/Ladeinfrastruktur E-Mobilität
- Engagement für soziale Projekte
- Kontinuierliche Sensibilisierung aller Mitarbeitenden für das Thema Nachhaltigkeit
- Reduktion der CO₂-Emissionen in Anlehnung an das Klimaschutzgesetz bis 2030 um 65%





Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Drei Saulen der Nachhaltigkeit	/
Abbildung 2: Verteilung der Gesamtbewertung von EcoVadis	
Abbildung 3: Aspekte der sozialen Verantwortung	
Abbildung 4: Übersicht über den Aktionsradius rund um die Niederlassungen	
Abbildung 5: CO ₂ -Emissionsfaktoren verschiedener Kraftstoffarten	
Abbildung 6: CO ₂ -Emissionsfaktoren für verschiedene Kraftstoffarten und Verkehrsmittel	30
Abbildung 7: Übersicht über zurückgelegte Kilometer nach Verkehrsmittel	
Abbildung 8: Oberkategorien Waren und Leistungen	
Abbildung 9: Gesamtbilanz CO ₂ -Äquivalente	
Abbildung 10: Gesamtbilanz CO ₂ -Äquivalente	39
Tabellenverzeichnis	
Tabelle IIVe 12 e le l'IIII 3	
Tabelle 1: Übersicht Wirtschaft und personelle Daten	
Tabelle 2: CO ₂ -Äquivalente im Bereich Primärenergieträger	
Tabelle 3: CO ₂ -Äquivalente Peutz-PKW	
Tabelle 4: CO ₂ -Äquivalente Strom.	
Tabelle 5: CO ₂ -Äquivalente von Dienstreisen	
Tabelle 6: CO ₂ -Äquivalente zum Berufsverkehr der Mitarbeitenden	
Tabelle 7: CO ₂ -Emissionen Ge- und Verbrauchsmaterialien.	
Tabelle 8: Wasserbrauch an unseren Standorten	
Tabelle 9: Abfallaufkommen	36



Impressum

Peutz Consult GmbH Kolberger Straße 19 40599 Düsseldorf Deutschland

Tel.: (+49) 211 999 582 60

dus@peutz.de

Autor:innen:

Marisa Fritsch Benjamin Pfändner Axel Hübel Sara Lippold

Erscheinungsdatum:

Oktober 2024

Literaturverzeichnis:

- [1] Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle: Informationsblatt CO₂-Faktoren. (2021)
- [2] Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle: Informationsblatt CO₂-Faktoren. (2024)
- [3] Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (Ifeu): TREMOD. (2022)
- [4] NatureOffice GmbH: CO2-Bilanz-Assistent (2022), https://www.gemeinsam-ist-es-klimaschutz.de/corporate/compensate
- [5] Öko-Institut e.V.: Digitaler CO2-Fußabdruck Datensammlung zur Abschätzung von Herstellungsaufwand, Energieverbrauch und Nutzung digitaler Endgeräte und Dienste. (2020)

Bildnachweise:

Bosco Verticale: 1253306957 ©Balazs Sebok www.istockphoto.com

CO₂-Emissionen: 74857013 ©blende11.photo <u>www.stock.adobe.com</u>

Abbildung 4, Karte OpenStreetMap: ©OpenStreetMap contributors https://www.o-pendatacommons.org/licenses/odbl